

Lukas Buhl führt die Fraktion

CDU HAINBURG - Vorgänger Jürgen Harrer will Parteichef bleiben



Hainburg – Die CDU-Fraktion in der Hainburger Gemeindevertretung hat einen neuen Vorsitzenden. Lukas Buhl übernimmt das Amt von Jürgen Harrer, der künftig mit Adeline Krammig als sein Stellvertreter fungiert.

Harrer, der 2006 den Vorsitz von Arne Göhler übernommen hatte, erklärte, dass die Fraktion mit Buhl an der Spitze für die anstehenden Aufgaben gut aufgestellt sei. „Ich freue mich, einen hervorragenden Nachfolger gefunden zu haben, der trotz seiner jungen Jahre einen großen kommunalpolitischen Erfahrungsschatz besitzt“, sagte Harrer, der im November wieder für den Parteivorsitz kandidiert.

Den Fraktionsvorstand komplettieren Geschäftsführer Alexander Bub, Schriftführerin Helga Schmidt, Kassenverwalter Jonas Bessel sowie die Beisitzer Margarete Fertig, Johannes Schwab und Joachim Werb.

Buhl dankte seinem Vorgänger für die fast 14 Jahre, in denen dieser die Fraktion geführt hatte. „Harrer hat die CDU-Mehrheitsfraktion geleitet, den politischen Kurs der Gemeinde mit deren Mitgliedern maßgeblich geprägt und stets fair und respektvoll um die beste politische Lösung für Hainburg gestritten“, sagte er. In Zusammenarbeit mit ihm werde er die Union auf Erfolgskurs halten. „Mit Harrer an der Partei- und mir an der Fraktionsspitze sowie unserem starken Team blicken wir zuversichtlich in die politische Zukunft.“

Die CDU-Fraktion hat damit die Weichen für die Kommunalwahl 2021 gestellt. „Wir werden uns mit einer Mannschaft aus jungen und erfahrenen Persönlichkeiten sowie einem sehr guten politischen Programm den Wählern präsentieren“, kündigte Parteichef Harrer an.

Einig sind er und Buhl sich in der Bewertung der laufenden Wahlperiode: „Das war bislang sehr positiv. Wir haben die Gemeinde mit Bürgermeister Alexander Böhn und dem Ersten Beigeordneten Christian Spahn weiterentwickelt“, befand Buhl. „Hohe Investitio-

nen in die Kinderbetreuung und die dazugehörige Infrastruktur, solide Finanz- und Wirtschaftspolitik, Förderung der Vereinsarbeit und eine Vielzahl umgesetzter Umweltprojekte sind Beispiele für eine bürgerorientierte, nachhaltige, ideologiefreie Politik, für die die CDU steht.“

Priorität mit Blick in die Zukunft hätten Weiterentwicklung von Gewerbegebiet Hainstadt und Rewe-Areal, Rathausneubau und Inbetriebnahme neuer Betreuungsgebäude. zbo